

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 38 (1997)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

50. Deutscher Geographentag

Die Bände zeigen eine thematische Auswahl von Fachsitzungen und Beiträgen des 50. Deutschen Geographentages, dem ersten, der nach der Vereinigung Deutschlands in Ostdeutschland stattfand. Unter dem Motto: "Aufbruch im Osten. Umweltverträglich – sozialverträglich – wettbewerbsfähig" befasste sich dieser mit Prozessen und Problemen der Transformation in den Neuen Bundesländern und den Reformstaaten Mittel- und Osteuropas. Neben diesem Schwerpunkt vermitteln die Bände auch einen Rückblick auf die Entwicklungen und einen Ausblick auf die Herausforderungen für die Geographie insgesamt, wobei der Band 4 besonders lobend hervorzuheben ist.

50. Deutscher Geographentag, 4 Bände.

Bork, Hans Rudolph, Günter Heinritz, Reinhard Wiessner (Hg).

50. Deutscher Geographentag Potsdam 1995

Band 1 Raumentwicklung und Umweltverträglichkeit.

Heinritz, Günter, Jürgen Ossenbrügge, Reinhard Wiessner (Hg.)

Band 2 Raumentwicklung und Sozialverträglichkeit.

Heinritz, Günter, Elmar Kulke, Reinhard Wiessner (Hg.)

Band 3 Raumentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit.

Heinritz, Günter, Gerhard Sandner, Reinhard Wiessner (Hg.)

Band 4 Der Weg der Deutschen Geographie: Rückblick und Ausblick.

Der Versuch der Herausgeber, aus einer gesamten Tagung mit sehr diversen Beiträgen keinen Verhandlungsband, sondern wissenschaftlich sorgfältig abgewogene Spezialbeiträge unter vier Leitthemen zu ordnen, ist ermutigend und zu loben. Die Bände sind zu empfehlen als Quelle für mögliche Einsichten zu den Themen, für ausgewählte Dokumentationen der Transformationsprozesse und theoriegeleiteter Erklärungen der Umstrukturierungen sowie neuer und alter Disparitäten. Sicherlich kann diese Form der Präsentation von Tagungsbeiträgen als Modellfall gelten. Es besteht allerdings die Gefahr, dass eine solche Auswahldokumentation das Fach möglicherweise nicht in der gesamten Breite, die auf einer Tagung vorgestellt wird, repräsentiert.

So wurde auch hier viel Interessantes ausgelassen, beispielsweise Beiträge aus den Fachsitzungen "Märkte in Bewegung – Immobilienmarkt, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt" oder "Nationalitäten und Minderheiten", die andernorts erschienen. Dagegen findet man Beiträge, die nicht immer direkt zum Leitthema "Aufbruch im

Osten" passen, z.B. zu Mexiko oder Vietnam. Für solch "strategische Publikationen", die geeigneter als andere sind, der Öffentlichkeit das Spektrum des Faches zu vermitteln, sollte jede Möglichkeit genutzt werden, Beiträge im Vorfeld für eine Veröffentlichung "zu sichern", damit diese der einzigartigen Aufgabe und Chance, das Fach zu repräsentieren, wirklich gerecht wird. Wenn das Fach auch unter den Leitthemen nicht adäquat repräsentiert wird und zeigt, was es im Hinblick auf gesellschaftliche Probleme leisten könnte, so galt dies jedoch auch für die Tagung selbst. Den ausserordentlichen Bemühungen der Herausgeber ist dies jedoch nicht anzulasten. Ihnen gebührt anerkennender Dank.

Rita Schneider-Sliwa

Die Stadtstruktur

Ausgehend von der Theoriedebatte, ob städtische Entwicklungen kulturunabhängig oder -abhängig und weltweit eher Konvergenz- als Divergenztendenzen beobachtbar sind, thematisiert der vorliegende Band: die sozial- und funktionalräumliche Differenzierung von Städten, die strukturierenden Kräfte und Dynamik der Differenzierung, die Strukturmuster städtischer Funktionen in kulturgenetischer und theoretischer Modellbetrachtung sowie im interkulturellen Vergleich.

Burkhard Hofmeister

Die Stadtstruktur. Ihre Ausprägung in den verschiedenen Kulturräumen der Erde. Erträge der Forschung. Bd. 132. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1996. 194 S.

Der Band untergliedert sich in zwei Teile. Im ersten wird das Phänomen der innerstädtischen Differenzierung vorgestellt. Dabei wird eine historische Perspektive eingenommen, die von der klassischen Vierteilung der Stadt zu den Hauptprinzipien der Viertelsbildung gelangt und modernen strukturierenden Kräften wie dem Bodenpreisgefüge und dem Immobilienmarkt, der selektiven Migration, Infrastruktur- und Verkehrsentwicklung sowie der Planung Rechnung trägt. Es werden die Sortierungs- und Verdrängungsprozesse beschrieben und die entsprechenden klassischen Modelle aufgeführt. Der Teil schliesst mit einem detaillierten Verzeichnis der klassischen Literatur zum Thema. Der zweite Teil skizziert die bekannten Stadtstrukturmodelle im internationalen, interkulturellen Vergleich. Zwölf Stadttypen aus fünf Kontinenten werden dargelegt und mit einer ausführlichen zweiten Literaturliste mit klassischen Arbeiten belegt.

Das Buch wird seinem Anspruch gerecht, ein Handbuch und Nachschlagewerk zu sein, d.h. das vielfältige, bekannte Material zu diskutieren und zusammenzufassen. Wünschenswert wäre gewesen, neben der sehr gründlichen Diskussion der Literatur zu bekannten Modellen auf die neueren Arbeiten zur Stadtentwicklung und -differenzierung unter dem Aspekt der Angewandten Geographie hinzuweisen. Ebenso fehlen Gedanken zu Stadtstrukturentwicklungen unter neuen Rahmenbedingungen wie der Globalisierung und ihren lokalen Auswirkungen. Wichtig wäre auch gewesen, über die reine Zusammenfassung hinaus auf die Relevanz der Stadtstrukturforschung im Anwendungsbereich, belegt mit Beispielen, einzugehen und so für die zukunftsorientierte gesellschaftsrelevante Geographie Richtungen zu weisen.

Rita Schneider-Sliwa

